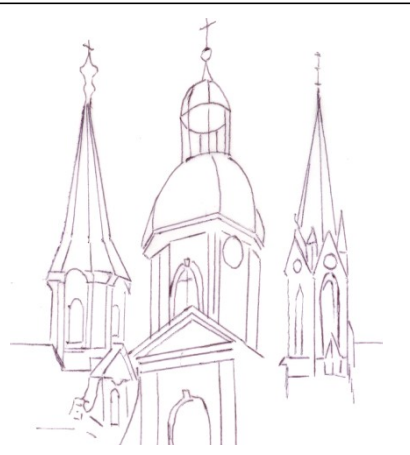


**St. Peter  
Huttenheim**  
**St. Maria  
Philippsburg**  
**St. Vitus  
Rheinsheim**



**PFARRBLATT**

Nr. 14

**SEELSORGEEINHEIT PHILIPPSBURG**

D-76661 Philippsburg, Marktplatz 2, 07256 / 4285, [www.kath-philippsburg.de](http://www.kath-philippsburg.de)

09.11. – 24.11.2013

**DIAKONENWEIHE UNSERES G.-REF. HERRN KLAUS WEINMANN**

Liebe Schwestern und Brüder,

„Alles, was ihr für eines meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan!“, spricht Jesus. (Vgl. Mt 25,40).

So lautet der Weihespruch für die Diakonenweihe, die unser Gemeindereferent, Herr Klaus Weinmann, am Christkönigssonntag, 24.11.2013, in der Mannheimer Jesuiten-kirche empfangen darf; Beginn der Weiheliturgie ist 9.30 Uhr.

Das II. Vatikanische Konzil 'entdeckte' diesen wichtigen Dienst des sogenannten 'Ständigen Diakonates' wieder; über Jahrhunderte war diese Form wie verschollen, diente das Diakonat doch in der Hauptsache als Vorbereitung zum Priestersein.

Wir freuen uns mit Familie Weinmann über dieses schöne Ereignis, und ich bitte alle, Herrn Weinmann in diesen Tagen der unmittelbaren Weihenvorbereitung besonders im Gebet zu begleiten.

Vorab darf ich auch hinweisen auf den gemeinsamen „Diakonentag“ für unsere beiden Seelsorgeeinheiten am 1. Adventssonntag, 01.12.2013, in Huttenheim an-lässlich dieser Weihe und auch in Dankbarkeit anlässlich des 30-jährigen Weihejubiläums unseres Diakones Roland Moch. Beginnen wollen wir mit der Meßfeier um 11.00 Uhr; anschließend Beisammensein im Pfarrheim mit Mittag-essen und zum Austausch und zur Information über den Dienst und das Amt des 'Ständigen Diakons'.

Ihr Thomas A. Maier / Pfarrer

**MARTINSFEST PHILIPPSBURG – HERZLICHE EINLADUNG!**

**Sonntag, 10.11., 9.30 Uhr Meßfeier, danach im neuen Philippsburger Pfarrheim Martinsfest: Frühschoppen (Echte ½ Bier), Mittagessen (Martinsgans!), Kaff**

**Samstag, 09.11. Weihetag der Lateranbasilika Fest**

	Philippsburg	Keine Beichtgelegenheit
18.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier <i>Investitur von Herrn Pfarrer Thomas Maier</i>
18.30	Rheinsheim	Eucharistiefeier zum 32. Sonntag im Jahreskreis <i>Verkauf von Jugendkarten</i>

**SONNTAG, 10. NOVEMBER 32. SO. IM JAHRESKREIS**

**MARTINSFEST IN PHILIPPSBURG**

		<b>Wort Gottes:</b> 2Makk7,1-2.7a.9-14; 2 Thess 2,16-3,5; Lk 20,27-38	<b>Stb:</b> 4. Woche
09.30	Philippsburg	Eucharistiefeier als Familienmesse für die Pfarrgemeinde <i>Verkauf von Jugendkarten</i> <i>Anschließend Martinsfest im Pfarrheim</i>	
10.00	Oberhausen	Eucharistiefeier	
11.00	Huttenheim	Eucharistiefeier für Helmut Wittemann, Ehefrau und Angehörige; Werner Bachert, 5. Jahrtag; Meinrad Weser und Angehörige; Karl und Klara Tirolf und Sohn Burkhard <i>Verkauf von Jugendkarten</i>	
14.00	Rheinhausen	Taufe der Kinder Benno Fruh Felix Baumann	
17.00	Philippsburg	Martinsumzug mit Martinsspiel <i>Aufstellung auf dem Ile-de-Ré-Platz vor der Kirche – Martinsumzug durch die Schlossstraße - Backhausstraße - Zeughausstraße - Schlachthausstraße - zurück zum Ile-de-Ré-Platz- hier findet das Martinsspiel mit Martinsfeuer statt.</i>	
17.00	Oberhausen	Martinsumzug	

**Montag, 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours**

08.30	Philippsburg	Eucharistiefeier für Bernhard Skripek und Heinrich Nawrat und Sohn Karl; Pfarrer Hans Bauer; Alice Hasselbach und Angehörige
16.15	Philippsburg	Rosenkranzgebet im Seniorenhaus St. Franziskus
16.45	Philippsburg	Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Franziskus für Afra Bischer
17.00	Rheinhausen	Martinsumzug

**Dienstag, 12.11.    HI. Josaphat**

18.30    Rheinhausen    Eucharistiefeier  
 19.00    Philippsburg    Mitgliederversammlung der Sozialstation

**Mittwoch, 13.11.    Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis**

07.30    Oberhausen    Schülerwortgottesdienst  
 08.30    Philippsburg    „Quellenzeit“ – Gemeinsames Gebet am Morgen  
           Huttenheim    **Keine** Sprechstunde mit Pfarrer Maier  
 18.30    Huttenheim    Eucharistiefeier  
 19.30    Rheinhausen    PGR-Sitzung

**Donnerstag, 14.11.    Do. der 32. Woche im Jahreskreis**

07.45    Rheinhausen    Schülerwortgottesdienst  
 17.00    Oberhausen    Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Klara  
 18.30    Philippsburg    Eucharistiefeier  
                           für Familie Fritz Braun; Eva Selinger; in besonderem  
                           Anliegen; verstorbene Angehörige  
                           - anschließend stille Anbetung und Komplet –

**Freitag, 15.11.    HI. Albert der Große**

              Rheinsheim    Keine Sprechstunde mit Pfarrer Maier  
 18.00    Oberhausen    Eucharistiefeier  
 18.30    Rheinsheim    Eucharistiefeier/ Frauengemeinschaftsmesse  
                           für Werner Steger, 1. Jahrtag und Angehörige der Familien  
                           Steger und Herberger

**Samstag, 16.11.    Samstag der 32. Woche im Jahreskreis**

16.30    Philippsburg    Beichtgelegenheit  
 18.00    Oberhausen    Eucharistiefeier  
 18.30    Huttenheim    Eucharistiefeier  
                           *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Eintracht*  
                           für die verstorbenen Mitglieder der Chorgemeinschaft  
                           Eintracht; Rosa und Erna Peter ; Maria Brecht, Sohn  
                           Theo und Edith Döhnel; Berthold und Johanna Wittemann  
                           und Sohn Reinhold; Theodor und Luise Brecht und  
                           Angehörige

**SONNTAG, 17. NOVEMBER    33. SO. IM JAHRESKREIS**  
**VOLKSTRAUERTAG**  
**DIASPORA-KOLLEKTE**

  Wort Gottes: Mal 3,19-20b; 2 Thess 3,7-12,2; Lk 21,5-19    Stb: 1. Woche

09.30    Rheinsheim    Eucharistiefeier  
                           *mitgestaltet vom Kirchenchor*  
                           für alle verstorbenen Mitglieder des Cäcilienvereins  
                           (gest.)  
 10.00    Rheinhausen    Eucharistiefeier  
                           *mitgestaltet vom Musikverein und Gesangverein*  
 11.00    Philippsburg    Eucharistiefeier  
                           für alle Angehörigen der Familie Heiduczek; Walter Bilek;  
                           Janos Seres; Ludwig Josef Wittemaier (3. Opfer) und  
                           Sohn Rudolf

**Montag, 18.11.    Montag der 33. Woche im Jahreskreis**

08.30    Philippsburg    Eucharistiefeier  
                           für Franz Jesberger , lebende und verstorbene Ange-  
                           hörige; Johann Haiduk, Eltern und Geschwister; Helene  
                           und Heinrich Schutzmeier und verstorbene Angehörige  
 16.15    Philippsburg    Rosenkranzgebet im Seniorenhaus St. Franziskus  
 16.45    Philippsburg    Wortgottesdienst im Seniorenhaus St. Franziskus

**Dienstag, 19.11.    HI. Elisabeth von Thüringen**

18.30    Rheinhausen    Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20.11.    Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis**

              Oberhausen    Kein Schülerwortgottesdienst  
 08.30    Philippsburg    „Quellenzeit“ – Gemeinsames Gebet am Morgen  
               Huttenheim    Keine Sprechstunde mit Pfarrer Maier  
 18.30    Huttenheim    Eucharistiefeier/ Frauengemeinschaftsmesse  
                           für Lydia Wittemann  
                           - anschließend stille Anbetung –

**Donnerstag, 21.11.    Unsere liebe Frau in Jerusalem**

              Rheinhausen    Kein Schülerwortgottesdienst  
 18.30    Philippsburg    Eucharistiefeier  
                           für verstorbene Angehörige  
                           - anschließend stille Anbetung und Komplet –

## Freitag, 22.11. Hl. Cäcilia

	Rheinsheim	Keine Sprechstunde mit Pfarrer Maier
18.00	Oberhausen	Eucharistiefeier
18.30	Rheinsheim	Eucharistiefeier für die Verstorbenen des Jahrgangs 1938: Margarete Herberger; Ursula Herberger; Friedhilde Wilhelm; Erika Hormuth; Melitta Herzog; Waltraud Haag; Renate Brecht; Robert Meier; Egon Scholl; Karl Bensinger; Heinz Braun; Karl Füger; Konrad Zimmermann und Kurt Winkler
20.00	Huttenheim	Nachcafé zum Thema: „Kirche im Wandel“ im Pfarrheim St. Peter

## Samstag, 23.11. Samstag der 33. Woche im Jahreskreis

16.30	Philippsburg	Beichtgelegenheit
18.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier <i>mit Ministrantenaufnahme</i>
18.30	Philippsburg	Eucharistiefeier zum Christkönigssonntag für die Verstorbenen des Kirchenchores; Monika und Helmut Behr und Angehörige; Paula Maurer; Robert Becker; Maximilian Schydlo; Maria und Hartmut Schwebel und Manfred Haßmann

## SONNTAG, 24. NOVEMBER CHRISTKÖNIGSSONNTAG

.		<b>DIAKONENWEIHE HERR WEINMANN IN MANNHEIM</b>
.		Wort Gottes: 2 Sam 5,1-3; Kol 1,12-20; Lk 23,35-43 Stb: 2. Woche
09.30	Huttenheim	Eucharistiefeier im Syro-malabarischen Ritus für Alfons Notheis <i>anschließend lädt die KAB zum Frühschoppengespräch ins Pfarrheim ein</i>
09.30	Mannheim	Diakonenweihe unseres Gemeindereferenten Klaus Weinmann in der Jesuitenkirche in Mannheim
10.00	Oberhausen	Eucharistiefeier
11.00	Rheinsheim	Eucharistiefeier für Irma Brecht
11.00	Philippsburg	Kinderwortgottesdienst
14.00	Huttenheim	Taufe des Kindes Lennard Weinkötz
14.00	Rheinsheim	Missionsbazar der KFD Frauengemeinschaft
18.00	Philippsburg	„Indien, die Heimat von Pater Loice“ - Pater Loice erzählt von seiner Heimat und lädt im Pfarrheim zum Gespräch ein

## Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Maria

**Rosenkranzgebet:** Am Dienstag, Mittwoch und Freitag beten wir den Rosenkranz in der Winterzeit um 17.00 Uhr, in der Sommerzeit um 18.30 Uhr. Donnerstags ist das Rosenkranzgebet vor der Abendmesse um 18.00 Uhr. Montags um 16.15 Uhr im Seniorenhaus St. Franziskus. Samstags ist das Rosenkranzgebet, nur wenn Vorabendmesse ist, um 18.00 Uhr.

### Rosenkranz- Intentionen

- 1) Für alle, die Gott als Quelle des Lebens entdeckt haben, dass sie von ihm erzählen und seine Botschaft leben.
- 2) Für alle, die auf der Suche sind nach dem Sinn des Lebens, dass sie in uns Menschen finden, die sie begleiten.
- 3) Für alle Kinder und Jugendlichen. Begleite und beschütze sie auf ihrem Weg und lass sie durch die Begegnung mit uns Gottes Liebe spüren.
- 4) Für unsere Verstorbenen, schenke ihnen dein ewiges Licht und tröste alle, die um einen lieben Verstorbenen trauern.
- 5) Für Berufungen zur Mission in den lateinamerikanischen Kirchen.

### Hl. Messen nach auswärts

10 Hl. Messen für Anna Kavelly

### Caritasfrauen

Die neuen Hefte sind da und können während der Büroöffnungszeiten abgeholt werden.

### Mütterkreis - Einladung zum Frauenfrühstück

Am Mittwoch, dem 13.11.2013, 9.00 Uhr veranstaltet der Mütterkreis ein Frauenfrühstück in St. Michael mit anschließendem Vortrag.

## „Unterwegs zum Sinn in unserem Leben“

Referentin ist Frau Hildegund Vogel, Logotherapeutin aus Bruchsal.

Der Mütterkreis lädt hierzu alle Frauen recht herzlich ein.

Unkostenbeitrag: 7,00 €

Anmeldungen bitte bis spätestens 11.11.2013 bei Frau Ilse Heil, Tel. 5137 oder Frau Katharina Schleicher, Tel. 5639.

Wir hoffen auf einen regen Zuspruch und freuen uns auf einen schönen Vormittag.

Das Team vom Mütterkreis

### ***Martinsfest am Sonntag, 10. November***

Wie bereits angekündigt, wollen wir am Sonntag, 10. November unser Martinsfest mit Martinsmarkt, Martinsspiel und Martinsumzug feiern. Wir laden alle zu unserem Martinsfest ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Beginnen werden wir mit der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr. Danach laden wir zum Fröhschoppen, Mittagessen (Martinsgans und andere leckere Gerichte) sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ins Pfarrheim ein. Besuchen Sie auch unseren traditionellen Martinsmarkt mit seinen vielfältigen Angeboten. Selbstgebackenes Weihnachtsgebäck, Quittengelee, Türkränze und vieles mehr können Sie dort erwerben. Besonders die Kinder dürfen sich mit ihren Laternen um 17.00 Uhr auf den Martinsumzug mit Martinsspiel freuen. Die Aufstellung dazu ist am Ile-de-Ré-Platz. Der Martinsumzug geht dann durch folgende Straßen: Schlossstraße- Backhausstraße- Zeughausstraße – Schlachthausstraße – zurück zum Ile-de-Ré-Platz. Hier findet auch das Martinsspiel mit Martinsfeuer statt.

Gerne nehmen wir wieder ***Kuchenspenden entgegen*** und danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

## Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

### **Sprechzeit mittwochs mit Pfarrer Maier in Huttenheim entfällt momentan**

Zur Zeit sind keine regelmäßigen Sprechstunden. Falls Sie ein Gespräch wünschen, rufen Sie bitte an unter Tel. 4285. Ab Dezember sind neue Sprechzeiten geplant: Mittwochs, 17.00-18.00 Uhr, im Pfarrbüro.

### **Dank für's Jubiläums-Wochenende 250 Jahre Kirche St. Peter**

Liebe Helferinnen und Helfer unseres Jubiläumswochenendes. Wir durften ein wunderschönes Kirchweihjubiläum feiern. Ganz viele Leute haben mitgemacht und zusammengeholfen. Ich möchte jetzt keine Einzelpersonen und Einzelgruppen aufzählen, sondern einfach allen ein ganz herzliches Dankeschön sagen! Unser Patron, der heilige Petrus und natürlich auch der hl. Christophorus mögen beim Herrn ein gutes Wort für alle einlegen.

Vergelt's Gott! Ihr Pfr. Thomas Maier

## Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Vitus

### **Sprechzeit freitags mit Pfarrer Maier in Rheinsheim entfällt momentan**

Zur Zeit sind keine regelmäßigen Sprechstunden. Falls Sie ein Gespräch wünschen, rufen Sie bitte an unter Tel. 4285. Ab Dezember sind neue Sprechzeiten geplant: Mittwochs, 15.30-16.30 Uhr, im Pfarrbüro.

### **Einladung zum Missionsbazar der KFD-Frauengemeinschaft Rheinsheim**

Alle Jahre wieder laden wir Sie zum Missionsbazar ein, der am

**Sonntag, den 24.11.2013 im Sebastianusheim in Rheinsheim um 14.00 Uhr** beginnt.

Wir haben für Sie fleißig gebastelt, gestrickt, gebacken, z. B. Adventsgestecke, Glückwunschkarten, Weintüten, Weihnachtsgutsel (selbst gebacken), Socken (selbst gestrickt).

Mit dem Erlös unterstützen wir die Ärmsten in Brasilien.

Bei Kaffee, Tee, reichhaltigem Kuchenbüfett (selbst gebacken natürlich), Getränken und belegten Brötchen, sorgen wir für einen gemütlichen Novembersonntag-nachmittag.

PS: Alle, die uns noch unterstützen wollen mit Bastelarbeiten, Kaffee- und Kuchen-Spenden, melden sich bitte bei Rosemarie Zimmermann, Tel. 6233 oder Elisabeth Tirolf, Tel. 1771.

Silke Ritter/ Kath. Frauengemeinschaft Rheinsheim

## Für alle Pfarrgemeinden

### **Bildungswerksveranstaltung:**

#### **Indien, die Heimat von Pater Loice**

Am Sonntag, den 24. November erzählt Pater Loice von seiner Heimat Indien.

Der Tag beginnt mit der Hl. Messe um 09:30 Uhr in Huttenheim. Diese Messe wird Pater Loice in seinem heimatlichen Ritus feiern. Mit dabei sind Ordensschwwestern aus Indien, die ihn bei der Liturgie unterstützen.

Um 18:00 Uhr erzählt uns Pater Loice im Pfarrheim Philippsburg von seiner Heimat und seinem Orden. Anschließend ist noch Zeit für Fragen und Gespräche.

Das Team des katholischen Bildungswerkes Philippsburg

***Die angekündigte Veranstaltung des Bildungswerkes „Es war einmal“, die auf den 15.11.2013 geplant war, muss aus organisatorischen Gründen leider ausfallen. Wir bitten um Beachtung.***

### **KOMMUNION-KLEIDER-BÖRSE - ERSTKOMMUNIONKLEIDUNG**

Am Samstag, 23. Nov., 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius in Rheinhausen. Dort können günstig Erstkommunionkleidung erworben oder auch verkauft werden (Wenn Sie Kommunionkleidung anbieten möchten, bitte bis 22.11. bei Frau Völker im Pfarrbüro unter 07254/1213 oder 2104 melden {auch auf ABA!}).

## Mit dem Fahrrad auf den Spuren der mittelalterlichen St. Michaelspilger von Paris nach Mont Saint Michel.

Radpilgergruppe der SE Philippsburg nimmt sich neuen (alten Wallfahrtsort )zum Ziel.

Nach den schon zur Tradition gewordenen und von der Huttenheimer Gruppe begründeten Wallfahrten zu Fuß und mit dem Fahrrad nach Walldürn, nahmen sich die Radpilger dieses Jahr , die Felseninsel Mont Saint Michel als zusätzliches Pilgerziel in den Focus.

**Mont-Saint-Michel.** liegt auf einer kleinen felsigen Insel im Wattenmeer etwa einen Kilometer entfernt von der Nordküste Frankreichs. an der Grenze zwischen der Normandie und der Bretagne.

Der **Mont-Saint-Michel** ist ein Ensemble aus, Felseninsel, Stadtbefestigung und spiralförmig angelegtem Dorf sowie Abteikirche, und Kloster im Zusammenklang mit einer einzigartigen Landschaft. Das Zusammenspiel von Natur und Architektur gibt diesem Ort eine besondere Ausstrahlung.

1979 wurde Mont-Saint-Michel - in das Verzeichnis des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen.

Während Jahrhunderten war der Mont zu einem herausragenden Ziel für [Pilger](#) aus ganz [Europa](#) geworden, das im Lauf der Geschichte Menschen vom ganzen Kontinent besonders aus Deutschland zu Fußwallfahrten motiviert hat.

Wir, die moderneren Fahrradpilger aus der Seelsorgeeinheit hatten es im Vergleich mit unseren mittelalterlichen Gesinnungsgenossen etwas leichter. Wir fuhren zunächst mit Begleitfahrzeug und Fahrradtransportanhänger nach Paris von wo aus wir den sehr gut ausgeschilderten und sowohl landschaftlich als auch historisch sehr interessanten Fahrradweg Paris Mont Saint Michel erleben konnten. Der Weg ist 430 km lang und führte uns in sieben etwa gleichlangen Etappen über Rambouillet ,Epernon ,Chartres ,Nogent le Rotron ,Le Melle sur Sarte ,Carrouges ,Domfront und Ducey nach dem einmalig sehenswerten Mont Saint Michel das bereits bei der Anfahrt schon aus großer Entfernung seinen einmaligen Reiz ausstrahlt.

Die schöne Landschaft , die vielen historischen Baudenkmäler unterwegs , wie z.B. die Kathedrale von Chartre und die geistlichen Akzente der Wallfahrt mit Gebet und Gottesdienstfeier haben die Teilnehmer darin bestärkt wieder zu kommen , und diese Fahrt als Vorfahrt und Vorbereitung für eine weitere ,Pilgerreise dieser Art im August/September 2014 zu sehen.

Eine Bildserie über die Wallfahrt auf der WEB-Seite der SE wird demnächst erscheinen.

Roland Moch  
Diakon

## Pfarreiexkursion zum Klosterort Bebenhausen mit einem Abstecher zum Schokoladendorf „Waldenbuch“

Schon früh um 6.30 Uhr versammelten sich die Teilnehmer zur Messfeier in der Kirche. Der Mesner öffnete das Gotteshaus und Pfarrer Maier zelebrierte das heilige Geschehen.

So eingestimmt auf den Tag ging es nach 7.00 Uhr auf die Fahrt nach Bebenhausen bei Tübingen, einem ehemaligen Klosterort, und am Nachmittag nach Waldenbuch zu dem Familienunternehmen „Ritter Sport“.

Über die Autobahn, an Karlsruhe vorbei, und auf schmalen Ortsverbindungsstraßen erreichten wir bei Sonnenschein und kleinen Wolken am Himmel das Tagesziel: den kleinen Ort Bebenhausen mit seiner imposanten Klosteranlage aus der Zeit um 1190. Zuvor jedoch kam der Wald, Schönbuch, genannt. Ehemals war dies ein wildes und undurchdringliches Gebiet, ein Urwald mit viel Getier im Wasser, auf dem Land und in der Luft. Und hierher kamen um 1187 Mönche, gerufen vom Pfalzgraf Rudolf von Tübingen, um seinem Land ein geistlich-religiöses Zentrum zu geben. Dieses Wollen setzte er sofort tatkräftig um. Noch im gleichen Jahr nahm er mit dem damaligen Bischof von Speyer, Ulrich II., dem dreiundvierzigsten Bischof von Speyer (1178-1189), einen Gütertausch vor. Damit bekam der Pfalzgraf die Kirche zu Bebenhausen samt allen dazugehörenden Feldern, Wäldern und Weiden, sowie die Wasserrechte, um dort ein Kloster zu stiften.

Zunächst wurden Prämonstratenser, deren Orden 1120 in Prémontré (Nordfrankreich) gegründet wurde, gerufen. Diese waren dann von 1187 bis 1190 in Bebenhausen. Sie wurden aber bereits 1190 durch Zisterzienser aus dem Kloster Schönaubach bei Heidelberg abgelöst.

Das Kloster entwickelte sich rasch durch geschicktes Wirtschaften, durch Schenkungen und Zukauf. So zählte der Konvent um 1300 80 Priestermonche und 40 Brüder. Das Kloster blühte. Aber bereits ab 1342 setzte ein Prozess ein, der mit den Worten „Kirchengut in Fürstenhand“ zu beschreiben ist. So wurde 1535 infolge der Reformation das Kloster aufgehoben und ein evangelisches Seminar, eine Predigerschule, eingerichtet. Dieses bestand bis 1807. Ab 1810 war dann die Klosteranlage ganz in die Hand des Fürsten, des Königs von Württemberg übergegangen. Der bestimmte Teile der Gebäude zum Sitz des Oberforstamtes Tübingen. Der weitaus größere Teil wurde zum königlichen Jagdschloss umgebaut. Heute ist hier ein Forstamt, ein Museum und ein evangelischer Gottesdienstraum eingerichtet. Weitere Räume werden museal genutzt.

Dies alles waren Punkte einer umfassenden Führung. Und dann die Kirche! Die ehemalige Klosterkirche St. Marien wurde in den Jahren zwischen 1188 und 1227 erbaut und 1228 geweiht. In der Reformationszeit verkürzte man das Langhaus um sechs Arkaden, so dass jetzt nur noch drei vorhanden sind. Beeindruckend sind das Riesenfenster des Chors und der achteckige Dachreiter über der Vierung der Kirche. Das Leben im Kloster war durch Stillschweigen geprägt. Die Verständigung geschah mittels einer Gebärdensprache. Alles war abgeschirmt zur Welt hin. Ein beredtes Zeugnis hierzu ist die doppelte Ringmauer, die die Kirche, das Abtshaus und viele weitere Gebäude umschließt. Dazwischen steht ein stattlicher Torbau, der den Eingang markiert.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zur Sonne“ ging es weiter nach Waldenbuch zu „Ritter Sport“. Hier war Leben und viele waren von der Faszination „Schokolade“ angetan. Den süßen Traum, der das Herz erwärmt, mögen offensichtlich alle gern. Einer hat es einmal so ausgedrückt: „Neun von zehn Leuten mögen Schokolade. Der Zehnte lügt.“ (John Tullius)

Diese Firma ist ein Familienunternehmen, das eine Vielzahl von Schokoladen herstellt und diese fast durchweg in der quadratischen Form offeriert. Warum das so ist? Waldenbuch hat eine keltische Viereckschanze, die in Teilen noch erhalten ist. Die Größe ist ca. 65 m im Quadrat. Vielleicht steht Frau Marli Hoppe-Ritter auf diese Flächenform. Jedenfalls hat sie das Museum Ritter, nahe bei den Produktionshallen von dem Schweizer Architekten Masc Dudler, so entwerfen lassen. Es sind zwei Flügel, der eine für den Schokoladenverkauf, der andere für Versammlungen und zur Präsentation von Ausstellungen.

Gegen 17.00 Uhr traten wir die Rückfahrt an, unterbrochen zu einer Einkehr in der Hausbrauerei „Lindenbräu“ in Waldbronn.

Kurz nach 21.00 Uhr waren wir wieder daheim, froh gestimmt und wohlbehalten.

Konrad Hoferer

### **Unsere SEh-Fahrt die war lustig... und von der Sonne verwöhnt**

Nach der Frühmess um halb sieben  
stand der Bus auch schon parat  
da sind wir alle eingestiegen –  
los gings mit der SEh-Fahrt.  
Bebenhausen war unser erstes Ziel,  
die Klosterführung war schon bestellt.  
In zwei Stunden sahen wir ganz viel  
und lernten was von Gott und der Welt.  
Der Mittagstisch war eine Wonne,  
kaum im Restaurant kam das Essen.  
So läuft der Service in der Sonne,  
das werden wir so schnell nicht vergessen.  
Um 14 Uhr gings wieder fort,  
der Bus fuhr Überland,  
er brachte uns zu Ritter Sport  
das ist Weltweit bekannt.  
Dort gibt's die große Schokowelt  
als Tafel im Quadrate,  
im Kaffee wurd' sie heiß bestellt –  
ein Hoch der Schokolade.  
Jeder hat was im Gepäck,  
mit Kaufrausch ist jetzt Schluss.  
Schokolade in jeder Ecke,  
völlig überladen war der Bus.  
Auf dem Rückweg nochmal Halt gemacht,  
ein Abendessen musste her,  
der Grill war auch schon angefacht –  
im Lindenbräu gefiels uns sehr.  
Zuhause waren wir um neun,  
der Tag war schön und heiter.  
Auf's nächste mal tun wir uns freun,  
drum sagt es allen weiter.

SBS



---

**Das nächste Pfarrblatt erscheint vom  
24.11.- 07.12.2013  
Redaktionsschluss ist am  
Mittwoch, 27.11. um 11.00 Uhr.**



# Warum feiern wir ...

## Sankt Martin?

Am 11. November feiern wir das Fest des heiligen Martin. In der Zeit, in der Martin lebte (geboren ist er 316 oder 317), wurden die Söhne schon früh zum Militärdienst eingezogen. Martin wurde so gegen seinen Willen Berufssoldat. Aber er war ganz anders als seine Kameraden. Obwohl er nicht getauft war, verhielt er sich christlich, was in der damaligen Zeit nicht selbstverständlich war. Er war gütig, geduldig und bescheiden gegenüber den anderen, groß war seine Nächstenliebe. Einmal, im Winter, ritt Martin mit einem Soldatenmantel bekleidet auf die Tore der französischen Stadt Amiens zu. Dort traf er auf einen frierenden Bettler. Viele Leute waren schon an ihm vorbeigegangen, ohne zu helfen. Doch Martin hielt an, teilte mit dem Schwert seinen Mantel und reichte eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht erschien Jesus Martin im Traum – bekleidet mit der Mantelhälfte, die Martin dem Armen gegeben hatte. Dies sah der heilige Martin als ein Zeichen an und ließ sich, als er 18 Jah-

re alt war, taufen. Im Alter von 40 Jahren verließ Martin die Armee, wurde Mönch und 371 Bischof von Tours (deshalb stellt ihn die Zeichnung auch mit der Mitra, der Bischofsmütze dar). Der heilige Martin ist am 8. November 397 gestorben.

Zum Fest des heiligen Martin gibt es viele Bräuche. Der bekannteste ist der Martinsumzug, bei dem Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen und Lieder singen. Angeführt wird der Martinszug oft von einem Mann in einem roten Mantel und römischer Rüstung, der auf einem Pferd reitet und Martin darstellen soll. Der Zug endet an einem Martinsfeuer. Auch das Martinssingen ist ein weitverbreiteter Brauch. Dabei ziehen die Kinder mit ihren Laternen nach dem Martinszug von Haus zu Haus, singen Lieder und erbitten so Süßigkeiten.



I. Rarisch

## P f a r r b ü r o s

**St. Maria**  
Marktplatz 2

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Oechsler

☎ 07256/4285

Fax 07256/4228

st.maria@kath-philippsburg.de

**Kindergarten**  
**St. Maria**

☎ 07256/9230930

### Bürozeiten:

Montag: 9.00-11.00

Dienstag: 14.30-15.30

Mittwoch: 8.30- 9.30

Donnerst.: 15.00-17.00

Freitag: 11.30-12.30

**St. Vitus**  
Kirchplatz 6

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Reichenecker

☎ 07256/4287

Fax 07256/92359

st.vitus@kath-philippsburg.de

**Kindergarten**  
**St. Agnes**

☎ 07256/6446

### Bürozeiten:

Montag: 10.00-12.00

Mittwoch: 14.30-16.00

**St. Peter**  
PhilippsburgerStr. 2

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Reichenecker

☎ 07256/4286

st.peter@kath-philippsburg.de

### Bürozeiten:

Dienstag: 10.00-13.00

Freitag: 14.00-16.30

## Sprechstunden – Beichte / Seelsorgerliches Gespräch

**Pfarrer Thomas Maier**

☎ 07256/4285

st.maria@kath-philippsburg.de

Beichtgelegenheit: Samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in Philippsburg / Pfarrkirche (siehe dazu aber immer im Pfarrblatt!) oder Beichtgespräch nach vorheriger Vereinbarung.

Sprechzeiten: Im Moment nur nach persönlicher Vereinbarung!

**Pater Loice Neelankavil CMI**

☎ 015163114937

nloice@yahoo.com

**Pastoralreferentin Renate Mayer-Franz**

☎ 07256 / 923665

(Sprechzeiten: Mittwochs: 11- 12.00 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung)

renate.mayer-franz@gmx.de

**Gemeindereferentin Susanne Köhler**

☎ 07256/ 9380515

(Sprechzeit nach persönlicher Vereinbarung)

susanne.koehler@kath-philippsburg.de

**Gemeindereferent Klaus Weinmann**

☎ 07254/957328

weinmann-oberhausen-kath@web.de

**Diakon Roland Moch**

☎ 07256/1020